

Newsletter im Browser ansehen.

LANDESMUSIKRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



*"Ich gratuliere allen Teilnehmer*innen zu ihren hervorragenden Leistungen und zu ihrem Erfolg. Es war ein tolles Erlebnis, Jugend musiziert wieder in Präsenz genießen zu können", so Willi Neu, Präsident des LMR, über den 60. Landeswettbewerb.*



*Ließen sich von den jungen Musiker*innen in den Bann ziehen: Landtagsabgeordnete Sophia Schiebe (2. vL), Anette Röttger (4. vL) und Staatssekretär Guido Wendt (6. vL) mit Organisatoren und Förderern des Wettbewerbs*

31.03.2023 | Gesprächsstoff Nr. 90 für die Musikszene

Das war unser 60. Landeswettbewerb Jugend Musiziert
Regierungsfractionen für ein Musikschulfördergesetz
Berufs- und Studienorientierung Musik
Ohren auf: "Künstlerfreundliches Streamen"
KMB: Berufsbegleitend Elementare Musikalische Bildung studieren
Klimabilanz des LMR unter der Lupe
Für mehr Diversität in Kultur- und Bildungseinrichtungen
Vier für den Kalender

Das war unser 60. Landeswettbewerb Jugend Musiziert

215 junge Musiker*innen kamen zum 60. schleswig-holsteinischen Landeswettbewerb Jugend Musiziert in Lübeck zusammen. Begegnung, Austausch und live Musizieren wurde ausgiebig gefeiert. Am Samstag, 18. März, überreichten Gyde Opitz vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein und Staatssekretär Guido Wendt die Urkunden. Wir freuen uns über 114 erste Preise und 80 Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb und gratulieren allen Teilnehmenden! Unser Dank gilt dem Sparkassen- und Giroverband, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck sowie YAMAHA Music Europe und der Possehl-Stiftung, die unseren Wettbewerb in seiner Form erst möglich machen. Zu den Ergebnislisten geht es [hier](#).

Regierungsfractionen für ein Musikschulfördergesetz

"Musik, musizieren und musikalische Bildung sind grad in Zeiten multipler Krisen unverzichtbar", heißt es in dem Antrag der Fraktion CDU und Bündnis 90/ Die Grünen für eine Förderung der Musikschulen durch ein Musikschulfördergesetz. Damit soll die Planungssicherheit erhöht und wichtige Qualitätsstandards für Musikschulen in unserem Land festgelegt werden. Insbesondere im Kontext einer Ganztagsbetreuung, könne durch ein solches Gesetz, die Kooperation zwischen allgemeinbildenen Schulen und Musikschulen gestärkt werden. Bis zum zweiten Quartal 2024 soll ein Entwurf vorliegen.

LMR-Vizepräsidentin Alexandra Ehlers ist überzeugt: "Ein gut aufgestelltes Musikschulfördergesetz nutzt der Musikszene im Ganzen, es ist ein wichtiger Baustein für die musikpädagogische Nachwuchsgewinnung und auch für gelingende Kooperationen im Rahmen der verpflichtenden Ganztagschule. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch im Zuge der Entwurfsarbeiten."

Berufs- und Studienorientierung Musik

Im Verbund des Kompetenzzentrum Musikalische Bildung in Schleswig-Holstein (KMB.SH) führt der Landesverband der Musikschulen am Mittwoch den 12. April erstmals eine [Veranstaltung zur Berufs- und Studienorientierung](#) durch. Eingeladen sind neben den Schüler*innen der Studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) des Landesverbands auch die Teilnehmenden der vier LandesJugendEnsembles im Landesmusikrat sowie die Musiktutoren des Nordkollegs.

Zu Beginn ist eine Abfolge von kurzen Inputs der Referent*innen geplant. Anschließend besteht die Chance zum lockeren Austausch der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit den anwesenden Vertreter*innen der Musikberufe und Hochschulen. Für die teilnehmenden Nachwuchsmusiker*innen handelt es sich um eine hervorragende Gelegenheit, um mit den Profis ins Gespräch zu kommen und all die Fragen zu stellen, die für sie in Bezug auf die Themen Musikstudium und Musik als Beruf wichtig sind - sei es zu den musikalischen Studiemöglichkeiten in Schleswig-Holstein oder zum Berufsalltag verschiedener musikpraktischer und musikpädagogischer Professionen.

Ohren auf: "Künstlerfreundliches Streamen"

Hunderte Millionen Menschen öffnen zum Musik abspielen den grünen Kreis mit den drei schwarzen Strichen - doch wieviel verdient eigentlich der oder die Künstler*in während wir klicken? Die Wahl des Streamingdienstes hat einen erheblichen Einfluss darauf, wieviel ein*e Musiker*in verdient. Bei dem sogenannten Pro-Rata-Model, werden alle Einnahmgebühren eines Streamingdienstes anteilig lediglich unter denjenigen Künstler*innen verteilt, die insgesamt am meisten Abrufe auf der Plattform erhalten. Musiker*innen mit wenig Hörer*innen, oder jene, die neu auf der Plattform sind, können finanziell nicht profitieren. Höre ich eine*n Künstler*in heißt es bei diesem Modell nicht direkt, dass meine Nutzungsgebühren auch an jene*n Musiker*in ausgezahlt werden. Ein Alternative zu dem Modell ist das User-Centric Payment-System. Der französische Streamingdienst Deezer beispielweise zahlt das Geld der Nutzungsgebühr an die Künstler*innen aus, die der oder die Nutzer*in auch tatsächlich gehört hat. Die Hürden für eine fairere Entlohnung regionaler und neuer Acts sind aufgrund von Lizenzen und dem Einfluss von großen Labels jedoch hoch. Die Plattform, die aktuell am lohnendsten für Musizierende ist, ist Tidal Music. Stand 2022 erhalten Musiker*innen bei dieser Plattform 1 USD pro 78 Streams. Bei Spotify sind dafür 314 Streams notwendig!

KMB: Berufsbegleitend Elementare Musikalische Bildung studieren

Menschen Musik nahe bringen, erfordert ein hohes Maß an Sensibilität und pädagogischer Kompetenz. Wenn Sie Ihr Wissen in der Elementaren Musikalischen Bildung erweitern wollen und einen qualifizierenden Abschluss erlangen wollen, bietet das Kompetenzzentrum Musikalische Bildung Ihnen die Möglichkeit! Durch eine Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltungen, ist die Flexibilität des Studiums zeitlich wie räumlich sehr hoch. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie eine vom Landesverband der Musikschulen Schleswig-Holstein anerkannte Lehrbefähigung. Eine Online-Informationsveranstaltung am 01. sowie 28. Juni, lädt Sie dazu ein, offene Fragen zu klären. Der Studienstart ist im Oktober 2023. Mehr Details zu dem Weiterbildungsstudium gibt es auf der [Website des KMB.SH](#).

Klimabilanz des LMR unter der Lupe

Im Rahmen einer Projektwoche, erstellten Schüler*innen des Beruflichen Gymnasiums für Erneuerbare Energien und Umwelttechnik, Klimabilanzen für unterschiedliche Unternehmen und Institutionen. Ein Team von drei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 berechnete in diesem Rahmen den ökologischen Fußabdruck der Geschäftsstelle des Landesmusikrates. In einer abschließenden Präsentation zeigten die Schüler*innen ihre Ergebnisse auf und verwiesen auf Möglichkeiten, wie mehr CO₂ eingespart werden könnte. Bei ihren Untersuchungen nahmen die Schülerinnen den Energieverbrauch, die Heizkostenrechnung und weitere Büro-Verbrauchsmaterialien genauestens unter die Lupe. Ihr Fazit: Um noch mehr Energie einzusparen könne der Landesmusikrat beispielsweise das Druck- und Kopierpapier wechseln oder konsequenter den ÖPNV bzw. E-Autos für Dienstfahrten nutzen. Erste Maßnahmen wurden im Landesmusikrat sogleich umgesetzt.

Für mehr Diversität in Kultur- und Bildungseinrichtungen

Noch bis zum 12. April können sich Kultur- und Bildungseinrichtungen für die Seminarreihe zu diversitätssensibler Organisationsentwicklung anmelden. Das Nordkolleg Rendsburg richtet die Seminare aus und nimmt selbst daran teil. Ziel der Schulung ist es, Diversität in der jeweiligen Institution zu verankern. Dafür werden individuelle Pläne erstellt und konkrete Handlungsschritte festgelegt. Die Weiterbildung umfasst sieben Termine, von denen zwei in Präsenz und fünf digital durchgeführt werden. In Seminaren und Workshops erhalten die Vertreter*innen der Institutionen theoretischen und praktischen Input u.a. aus der sozialwissenschaftlichen Forschung und bekommen die Möglichkeit, Ideen und Anregungen aus dem Austausch mitzunehmen. Fünf erfahrene Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Hintergründen sind dafür eingeladen. Die Kursgebühr beträgt 1000 Euro pro Institution. Es wird empfohlen mit zwei bis vier Personen, beispielsweise aus Geschäftsführung und Projektleiter*in/ Referent*in oder Diversitätsbeauftragte*r, teilzunehmen.

Vier für den Kalender

21.04.2023 / 19:30 Uhr / LandesJugendOrchester / BBZ Dithmarschen, Heide / <https://www.landemusikrat-sh.de/LJO>

22.04.2023 / 19:00 Uhr / LandesJugendOrchester / Kirche Lüttau / <https://www.landemusikrat-sh.de/LJO>

30.04.2023 / 17:00 Uhr / LandesJugendJazzOrchester / Alte Maschinenhalle Kappeln / <https://www.landemusikrat-sh.de/LJJO>

12.-14.05.2023 / Phase 1 des Workshops Mandoline für Gitarrist*innen / <https://www.instrument-des-jahres.de/news-details/mandoline-f%C3%BCr-gitarrist-innen>





LMR in Social Media



Klicken Sie [hier](#) um sich abzumelden.

[Impressum](#)
powered by [kulturkurier](#)